

# Landeskunde mit allen Sinnen

Landeskunde, wie sie kein Lehrbuch vermitteln kann, bekamen 40 Schüler gleich zu Beginn des Schuljahrs auf ihrer traditionellen elftägigen Schottland- und Nordengland-Fahrt geboten.

Seit 1997 ist diese Fahrt für die Zehntklässler des Maria-Theresia Gymnasiums früher Höhepunkt des Schuljahres. Quartier beziehen die MTG-Highlanders in der Nähe der Augsburgs Partnerstadt Inverness und im Owl's Nest, dem Schullandheim der renommierten Manchester Grammar School.

Premiere bei der 21. Schottlandfahrt: Erstmals war die MTG-Schülergruppe zur Parade des *Kirking of the Council* – die AZ und die DAZ berichteten – und zum feierlichen Festgottesdienst in der Old High St. Stephen's Church eingeladen. Beim Empfang der Schüler in der *Town Hall* in Inverness betonte Provost Helen Carmichael die Bedeutung dieser Begegnungen. Während die Stadtratsdelegationen aus den Partnerstädten nur an runden Geburtstagen der Städtepartnerschaft in den Genuss einer Reise in die Partnerstadt kämen – wie in diesem Jahr anlässlich der 60. Jahrestags des *Twinning*s zwischen Augsburg und Inverness – füllten gerade diese alljährlichen Treffen die Partnerschaft mit Leben. Solch kleine Fluchten aus dem Alltag seien das beste Rezept, um Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Kultur des anderen Landes kennen und lieben zu lernen.



Eindrucksvolle Einblicke in Geschichte und Kultur der Highlands boten der Besuch der *Highland Games* in Pitlochry, Ausflüge nach Loch Ness und zum Urquhart Castle. Im Clansman Center in Fort Augustus erfuhren die Schüler am eigenen Leib, wie man einen Kilt anzieht und trägt. In der Glen Ord Distil-

lery, einer der größten Whisky-Brennereien Schottlands, durften sie in die Cherry-Fässer schnuppern, in denen der Singleton Whisky nach der Destillation mindestens zwölf Jahre reift und lernten dass sich auch die Engel ihren Anteil holten – *the Angels' Share* –, noch bevor der Whisky in den Verkauf geht. Neben der Whisky Destillery fanden die Working Sheepdogs bei einem der letzten Highland-Schäfer bei den Schülern am meisten Anklang.

Die langen Busfahrten durch die spektakulären Glens wurden für vertiefende Referate genutzt und so blieb trotz des dichten Programms Zeit für die Dinge, die im regulären Schulbetrieb oft zu kurz kommen. Am Hadrianswall etwa wurde von den Schülergruppen W.H. Audens Roman „Wall Blues“ performt. Beim Besuch der Royal Academy Inverness nahmen die Präfekten in ihren schmucken Schuluniformen die Augsburgsburger Lowlander an die Hand und brachten ihnen traditionelle Tänze aus den Highlands bei. Im Lowry Museum erhielten die MTGler in einem Workshop eine Einführung in das Schaffen des in Manchester aufgewachsenen Künstlers, dessen Werke insbesondere die Schattenseiten der Industrialisierung in Nordengland widerspiegeln, und konnten die urbane Architektur der Salford Quays – mit dem Imperial War Museum North von Daniel Libeskind – nachgestalten.

Die Fahrt nach Liverpool sowie der Besuch der „Beatles Story“ war wie eine Zeitreise zurück in die 60er Jahre. Wie nachhaltig sie war, zeigte sich auf der langen Heimreise: Da waren die Beatles-Hits zur Freude der Lehrkräfte beliebtester Ohrschmaus.

Kulinarische Kunstwerke entstanden jeden Abend durch die *Kitchen Teams*. Unter der Anleitung der englischen Kollegen wurden Scones gebacken und auch das Chicken Curry und das Irish Stew dürfte den Schüler in bester Erinnerung bleiben!

*Udo Legner*